

Norway Rallye: Stohl als bester Nichtskandinavier auf Platz sechs

Das OMV Kronos Citroen World Rally Team auf den Plätzen sechs und neun. Carlsson/Giraudet versuchen möglichst viele Kilometer zu sammeln. Nach Loeb-Ausrutscher fährt Ford dem Doppelsieg entgegen.

Das OMV Kronos Citroen World Rally Team hat am zweiten Tag der "Rally Norway" mit einer taktischen Meisterleistung brilliert. Dabei mussten Manfred Stohl und Ilka Minor fast permanent ans Limit gehen. Der Lohn: Sie beenden die zweite Etappe an der sensationellen sechsten Stelle. Damit sind sie nicht nur beste Nicht-Skandinavier, sondern auch die besten Citroen-Piloten der Rally. Daniel Carlsson und Denis Giraudet sind noch immer auf der Suche nach dem Rhythmus und versuchen über das Abspulen möglichst vieler Rennkilometer Selbstvertrauen zu finden.

Manfred Stohl und Ilka Minor sind zufrieden. Das österreichische OMV Duo findet sich nach der zweiten Etappe der Rally Norway, dem dritten Lauf zur FIA World Rally Championship, auf dem sechsten Platz wieder. Doch ehrlich zugegeben war es ein Erfolg der Taktik. Obwohl dennoch jede Menge Risiko mit im Spiel war. Stohl: "Unser Setup ist viel zu hart. Wenn du hier normal fährst, bist du nirgends. Es waren heute einige sehr brenzlige Situationen dabei. Den sechsten Platz nehme ich gerne zur Kenntnis. Er ist aber nur in zweiter Linie mein Verdienst. Doch wir hatten das Glück, dass wir zumeist auf der Straße geblieben sind." Dieses Ergebnis ins Ziel zu bringen, wird aber noch ein hartes Stück Arbeit. Gigi Galli (Ita/Citroen Xsara WRC) ist nur 10,6 Sekunden zurück. Stohl: "Wie ich Gigi kenne, wird er am Sonntag 110 Prozent geben. Ich werde mich entscheiden müssen, ob ich dieses Risiko eingehe."

Daniel Carlsson und Denis Giraudet haben auch auf der zweiten Etappe keinen Renn-Rhythmus finden können. Ihr Ziel war es lediglich, auf der Straße zu bleiben. Damit konnten wertvolle SP-Kilometer gesammelt werden. Carlsson: "Ich bin ziemlich ratlos. Wir geben alles und fahren hinten nach. Ich wüsste auch nicht, was wir verändern könnten. Ich fürchte, dass noch sehr viel Arbeit auf uns wartet, bis wir das Citroen Xsara WRC in den Griff bekommen." Derzeit liegt der schwedische OMV Pilot auf dem neunten Gesamtrang und in den Punkterängen für die Hersteller-Wertung.

Ford Werkspilot Mikko Hirvonen konnte auch am zweiten Tag der Rally Norway seine Führung behaupten. Der 26-jährige Finne blieb auf den 115,79 Sonderprüfungskilometern fehlerfrei und baute seinen Vorsprung auf Teamkollege und Landsmann Marcus Grönholm auf 19,3 Sekunden aus. Dritter ist Lokalmatador Petter Solberg (Subaru), der jedoch lediglich 9,9 Sekunden vor seinem Bruder Henning (Ford) liegt. Der Rückstand der Solbergs auf die Spitze beträgt jedoch schon fast vier Minuten. Citroen-Werkspilot Sebastien Loeb vergab auf Sonderprüfung zwölf seine Siegeschancen. Der Franzose rutschte von der Straße und verlor fast neun Minuten. Beinahe gleich viel Zeit fasste er auf der nächsten Sonderprüfung aus, als er abermals im Schnee steckte.

Marathon-Prüfung zum Finale

Am Schlußtag der Rally Norway stehen noch 97,10 Kilometer und vier Sonderprüfungen auf dem Programm. Dabei wird die 44,28 Kilometer lange "SP Elverum" als letzte Wertung um 12:14 Uhr gefahren. Der Restart am Sonntag in der Früh ist um 6:50 Uhr. Um 15:00 Uhr rollt das erste Fahrzeug über die Zielrampe in Hamar.

Zwischenstand nach 14 von 18 Sonderprüfungen

01. Mikko Hirvonen/Jarmo Lehtinen (Fin) Ford Focus WRC 2:33:45,2 Std.
02. Marcus Grönholm/Timo Rautiainen (Fin) Ford Focus WRC +19,3 Sek.
03. Petter Solberg/Philip Mills (N) Subaru Impreza WRC +3:48,3 Min.
04. Henning Solberg/Cato Menkerud (Nor) Ford Focus WRC +3:58,2 Min.
05. Jari-Matti Latvala/Miikka Antilla (Fin) Ford Focus WRC +5:16,9 Min.
06. Manfred Stohl/Ilka Minor (A) Citroen Xsara WRC +6:11,1 Min.
07. Gigi Galli/Giovanni Bernacchini (Ita) Ford Focus WRC +6:21,7 Min.
08. Xavi Pons/Xavier Amigo (Spa) Mitsubishi Lancer WR05 +8:01,8 Min.
09. Daniel Carlsson/Denis Giraudet (Swe) Citroen Xsara WRC +8:23,3 Min.
10. Jan Kopecky/Filip Schovanek (CZ) Skoda Fabia WRC +9:43,1 Min.
16. Sebastien Loeb/Daniel Elena (F) Citroen C4 WRC +17:54,9 Min.